



**Die Präsidentin
Pressemitteilung**

Katrin Bracko
T +49 611 9495-1585

presse@hs-rm.de

VII/kb 01.06.09 PM 22/22
15. Juni 2022

Promotionsrecht an der HSRM

Promotionszentren Angewandte Informatik und Soziale Arbeit von unabhängiger Kommission positiv evaluiert

Insgesamt rund 170 Promovierende forschen an hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW). Anfang der Woche hat das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) bekanntgegeben, dass Hessens Hochschulen für Angewandte Wissenschaften das eigenständige Promotionsrecht für forschungsstarke Fachrichtungen erfolgreich ausgestaltet haben. Eine unabhängige Evaluationskommission unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner, Präsident der Leibniz-Gesellschaft und ehemaliger Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, kam zu diesem Ergebnis. Die Kommission hatte das Promotionsrecht an den hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften insgesamt und die vier ältesten der sieben hessischen Promotionszentren evaluiert. Das Promotionsrecht soll an den positiv evaluierten Promotionszentren entfristet und zukünftig alle sieben Jahre erneut evaluiert werden, so die Empfehlung der Kommission. An zweien davon ist die Hochschule RheinMain beteiligt: am Promotionszentrum Angewandte Informatik und am Promotionszentrum Soziale Arbeit. „Die Entfristung des Promotionsrechts für die positiv evaluierten Promotionszentren bestärkt die Relevanz der anwendungsorientierten Forschung für unsere Gesellschaft und die Rolle der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Wir freuen uns, dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine attraktive Perspektive eröffnen zu können“, erklärte die Präsidentin der Hochschule RheinMain, Prof. Dr. Eva Waller.

Beteiligung der HSRM an drei Promotionszentren

Als erstes Bundesland hatte Hessen im Jahr 2016 seinen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften die Möglichkeit gegeben, für forschungsstarke Fachrichtungen ein eigenständiges Promotionsrecht zu beantragen.

Die Hochschule RheinMain ist an drei Promotionszentren beteiligt: Seit 1. Januar 2017 besteht das Promotionszentrum Soziale Arbeit gemeinsam mit der Frankfurt University of Applied Sciences, der Hochschule Fulda und der Hochschule Darmstadt. Die Geschäftsstelle des Promotionszentrums Soziale Arbeit ist an der Hoch-

schule RheinMain in Wiesbaden angesiedelt. Das Promotionsrecht für Angewandte Informatik besitzt die Hochschule RheinMain gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt, der Hochschule Fulda und der Frankfurt University of Applied Sciences seit 1. November 2017. Am 14. September 2020 wurde den Hochschulen Fulda und RheinMain sowie der Frankfurt University of Applied Sciences das Promotionsrecht in der Fachrichtung Mobilität und Logistik verliehen. Neben diesen drei Promotionszentren befindet sich das Promotionszentrum Digital Integrierte Ingenieurwissenschaft in der Planungsphase, gemeinsam mit der Frankfurt University of Applied Sciences, der Hochschule Fulda und der Technischen Hochschule Mittelhessen. „Mit unserer Beteiligung daran möchten wir unter anderem die Themenfelder Energietechnologie und Ressourceneffizienz, Nano- und Materialtechnologie, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sowie Gesundheitstechnologie voranbringen“, so Prof. Dr. Waller.

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 13.000 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)